Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 7 (1886)

Heft: 1

Artikel: Jugendliteratur

Autor: Hz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-256427

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

a) Jugendliteratur.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen. Zürich, Verlag von Orell Füssli & Co. Heft 41—50 für das 6.—12. Altersjahr. Heft 51—60 für das 10.—15. Altersjahr. Jedes Heft 1 Bogen mit zahlreichen Illustrationen und illustrirtem Umschlag. Preis pro Heft 25 Cts.; für Lehrer und Schulbehörden, wenn wenigstens 30 Hefte zusammen direkt bei der Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Co. bestellt werden, 10 Cts. pro Heft.

Die neu bearbeiteten Hefte 41—60 schliessen sich den frühern Serien ebenbürtig an. Die Illustration ist schön und sehr reichhaltig. Beim Durchlesen des Textes (Gedichtchen, Märchen, Erzählungen moralischen und belehrenden Inhalts, Rätsel etc.) haben wir nur wenig Geringes, dagegen sehr viel Treffliches und einiges Allerliebste, da und dort auch einen guten alten Bekannten gefunden. Bezüglich Sinnigkeit des Inhalts bei schöner Form ragen die Leistungen einiger Mitarbeiter unbedingt über die gewöhnliche Begabung für Jugendschriftstellerei heraus; ich habe diesen Eindruck namentlich bei den Beiträgen von *M. Kieser* gehabt; gehts andern Lesern vielleicht auch so?

Illustrirte Jugendschriften (sog. Festheftchen). Verlag von J. R. Müller zur Leutpriesterei, Zürich. Sechstes Heft der 3 Sammlungen: *Kindergärtlein* für das Alter von 7—10 Jahren, *Froh und Gut* für das Alter von 9—12 Jahren, *Kinderfreund* für das Alter von 10—13 Jahren. Reich illustrirt mit Originalholzschnitten, farbigem Umschlag (Ölfarbendruck) und 24—32 Seiten Text per Heft. Preis einzeln 30 Cts., bei mindestens 20 Exemplaren à 15 Cts. nebst einem Freiexemplar.

Bilder und Text sind durchweg vorzüglich und zeigen, dass die Herausgeber die Jugend verstehen. Die Abstufung nach dem Alter tritt in den Heften deutlich hervor. Das Epos „Neue Glocken“ von E. Schönenberger im „Kinderfreund“ wird aber auch der Erwachsene gerne lesen, und sich an seinem Humor und seiner frischen Lokalfärbung erfreuen.

Unsere Zeitung. Illustrirte Monatsschrift fürs junge Volk. Einsiedeln etc. Gebrüder C. und N. Benziger. Jährlich 12 Hefte in Grossoktav, mit Chromolithographie und zahlreichen Abbildungen à 1 Mark = Fr. 1. 25. Erster Jahrgang 1885 12 Mark = 15 Fr.

Wir hatten längst im Sinn unsere Leser auf diese vorzügliche Jugendzeitschrift, von welcher nun der erste Jahrgang mit 388 Seiten Text vorliegt, aufmerksam zu machen. Die Ausstattung ist der grossen Verlagshandlung, die sie herausgibt, würdig; der Inhalt ungemein reich und vielseitig, namentlich auch nach Seiten der zugleich unterhaltenden und belehrenden Verstandesübungen in Rätsel, Rebus, Rösselsprung u. dgl. Die Erzählungen sind teils belehrenden Inhalts („eineReise ins nördliche Eismeer“, „das Papier“, der „Gefangene auf der Trausnitz“ (Friedrich der Schöne), „aus Rossinis Leben“, „der Flötenspieler von Präneste“

[Palästrina] u. s. w.), teils belletristischer Natur; für unsern Geschmack ist hiebei Mittelalter Österreich und Phantasiewelt fast zu stark vertreten. Eine vortreffliche Rubrik sind die Kernsprüche: „Echtes Gold". Der katholische Ursprung der Zeitschrift ist nicht zu verkennen, aber er tritt durchaus nicht offensiv auf, und bildet mehr nur die Form für allgemein sittlichen Gehalt, wie denn auch protestantische Mitarbeiter tätig und Veröffentlichungen von protestantischer Seite in Auszug und Übersetzung ausgibig benützt sind; dagegen ist bei dem internationalen Charakter der Firma und des Unternehmens speziell vaterländisch-schweizerischer Stoff kaum berücksichtigt. Eine prächtige Beigabe sind die Farbendrucke von Alpenpflanzen; für die Wappen der europäischen Länder können wir uns, so schön sie ausgeführt sind, weniger begeistern. Als Gesamtleistung macht das Buch dem Verleger und dem Ursprungslande Ehre und ist auch als Gabe an die nichtkatholische schweizerische Jugend, trotz der gerügten Punkte, warm zu empfehlen. *Hz.*

Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

Aus den Protokollen.

Versammlung des Vereins für die Schweiz. permanente Schulausstellung 5. Dezember 1885. Nach Besichtigung der neuen Lokalitäten der Schulausstellung im Rüden tagte der Verein im "Rothaus". Anwesend ca. 60 Personen. Vortrag von Prof. Dr. O. Hunziker: „Permanente Schulausstellungen und unsere Schulausstellung". Neuwahl des Bureau für die Jahre 1886—1888 und von 4 Mitgliedern der Verwaltungskommission der Schulausstellung. Der Vorstand des Vereins wurde *in globo* erneuert (Präsident: Erziehungsdirektor Grob; Vizepräsident: Prof. A. Meyer; Aktuar: Sekundarlehrer Zollinger), ebenso die 4 bisherigen Mitglieder der Verwaltungskommission bestätigt.

Da auch Regierungsrat, Stadtrat und Stadtschulpflege Zürich ihre Wahlen im Sinne der Bestätigung getroffen, besteht nun die *Verwaltungskommission für 1886—1888* aus den Herren Erziehungsdirektor Grob, Erziehungsrat Näf, Dr. S. Stadler; Dr. O. Hunziker, Lehrer E. Bolleter, Gymnasiallehrer St. Wanner, Sekundarlehrer Schurter; Stadtrat Koller; Schulpräsident Hirzel.

Sitzung der Fachkommission für gewerbliche Fortbildungsschulen vom 12. Dezember 1885. Die Kommission erklärt sich auf Ansuchen der Spezialkommission der Schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft bereit, die Redaktion der *Blätter für die gewerbliche Fortbildungsschule* auch pro 1886 zu übernehmen. — Von fachmännischer Seite ist die Kommission darauf aufmerksam gemacht worden, dass die *Schrift des Herrn Schindler: „Klein aber Mein!"* (Broschüre mit 7 Tafeln, welche die Grundrisse von 7 Projekten für einzelnstehende Häuschen mit Stall im Wert von 4000—7000 Fr. enthalten; Preis 2 Fr.; dazu für jedes der 7 Projekte ein Werkplanheft mit Kostenberechnung à 2 Fr.; Broschüre und Werkplanhefte zusammen 14 Fr.) sich für das berufliche Zeichnen etc. von Bauhandwerkern in gewerblichen Fortbildungsschulen vorzüglich eignen. Die Kommission stimmt nach Einsicht des Werkes in dieses Urteil völlig ein und beschliesst den gewerblichen Fortbildungsschulen die Anschaffung desselben *aufs wärmste zu empfehlen.* Um den in der Ankündigung in Aussicht gestellten Rabatt des sonst schon sehr niedrigen Preises den Fortbildungsschulen zugänglich zu machen, übernimmt sie die Vermittlung von Bestellungen; Anmeldung derselben auf 10. Januar 1886. Es kann entweder das Ganze oder einzelne Werkplanhefte oder die Broschüre allein bezogen werden.

Sitzung der Direktion vom 15. Dezember 1885. Vortragscyclus für den Winter 1885/86: 19. Dezember Herr Waisenvater Morf in Winterthur: Pestalozzi und die Volksschule. — 16. Januar Prof. Heim: Erklärung von Reliefs. — 30. Januar Seminarlehrer A. Hug: Herbart-Ziller'sche Pädagogik. — 13. Februar Stadtrat Koller: Schulhygieinisches Thema. — 20. Februar Prof. Heim: Gang durch die geologische Sammlung im Polytechnikum. — Die Vorträge von Herrn Prof. Heim finden in der geologischen Sammlung im Polytechnikum, die übrigen in der Aula des Fraumünsterschulhauses statt und zwar je Samstag Nachmittags 2 Uhr. Eintritt unentgeltlich.